

# Offener Brief

an

## Christina Bucher-Brini Grossrätin SP/ ehem. Landespräsidentin Chur

„Bevölkerung muss geschützt werden“ in der Südostschweiz vom 13. Mai 2014

Sehr geehrte Christina

Einmal mehr lese ich in der SO nichts als verspätete, leere Worte grossmundig aufgetischt.

Durch meine berufliche und private Tätigkeit seit 1974 in Graubünden – mit mehreren tausend Kunden auch in Gastronomie, Hotellerie, Lebensmittelbetrieben, Gewerbe, Verwaltung etc. - bin ich persönlich mit zahlreichen Erlebnissen, Erfahrungen und Kenntnissen konfrontiert worden. Auch durch die mir tausendfach zugetragenen Vorfälle ist eure jetzige Panik für mich nur als Erwachen aus dem Tiefschlaf zu deuten.

Hoffentlich werdet ihr auch in andern dringenden Belangen diese Aktivität/Lautstärke an den Tag legen.

Zu den Aufgaben einer Grossrätin/eines Grossrates gehört natürlich auch, dass sie sich um das gesamte Spektrum, das die Bevölkerung/den Souverän betrifft, kümmert und sich nicht nur mit Güselbeizen beschäftigt; denn die kann man als Bürger ja umgehen, meiden. Die musst du nicht besuchen! Jedoch rechtstaatlich viel relevanteren Themen, die es auch so aktiv anzugehen benötigte, weil man denen nicht ausweichen kann und sehr Viele darunter leiden, sind die amtlichen Stellen/die mächtigen Staatsdiener, Behördenmitglieder etc.

Hier die Kontrolle auszuüben ist aber nur möglich, wenn man die Fähigkeit, den Charakter, die Begabung und die allgemeine Voraussetzung besitzt für so ein politisches Amt. Dazu gehört auch, dass man nie vergisst, dass man vom Volk/Bürger gewählt wurde und diesem auch zu dienen und Rechenschaft abzulegen hat. Das tönt nach Idealzustand; denn wie die Realität tausender Bürger betreffend Einsatz und Arbeitsverrichtung der vielen Politiker und Regierungsmitglieder in der ganzen Schweiz wahrgenommen wird, zeigt sich, wenn der Grossteil dieser Politiker nach der Wahl vergisst, wer sie gewählt hat und die Kosten trägt.

So konnte ich von vielen Bürgern in der ganzen Schweiz erfahren, dass z. B. ihre Briefe und Anliegen, durch die entsprechenden Politiker und Regierungsmitglieder nicht oder nur abschätzig mit leeren Floskeln beantwortet werden. Auch du gehörst zu dieser Politikerkaste. Von dir fehlt mir immer noch eine Antwort und die entsprechende Tat auf meinen Brief vom 25.04.2011. Somit gesellst du dich zu jenen, die Briefe nicht beantworten, Gespräche verweigern und demzufolge auch ihre Pflicht nicht erfüllen. Eure Eigeninteressen deckt und unterstützt die Zeitung besser!

Du befindest dich in einem feinen, abgehobenen Club zusammen mit andern Volksvertretern z.B.

Eveline Widmer BDP, Barabra Janom Steiner BDP, Christian Rathgeb FDP/Rotarier, Kapo GR Beat Eberle und Walter Schlegel/SVP, Erster Staatsanwalt Renato Fontana, RA und Freimaurer Hans-Ulrich Bürer, Ruth Metzler, a.BR/CVP, Simonetta Somaruga, BR/SP, Christoph Blocher a. BR/SVP, Philippo Lombardi CVP, Maya Graf GLP etc. etc. Dieses eingeschworene Trüppchen lässt sich wählen, um dann nur noch nach Eigeninteressen Aktivität zu zeigen.

Werte Christina, die Bevölkerung muss nicht wie in dieser SO Ausgabe erwähnt nur vor angeblichen Güselbeizen/Restaurants geschützt werden, denen sie ja ausweichen kann.

Die Bevölkerung muss vielmehr vor Straftätern, Kriminellen, Schwerverbrechern innerhalb der Politik, Staatsanwaltschaft GR, Kantonspolizei und Kommandanten, vor Kreis-, Bezirks-, Kantons- und Bundesrichtern und z. B. vor RA wie Just Hermann und Buchli Martin beide Masanserstr. 35 Chur /Salishaus/Freimaurer Loge Libertas et Concordia mit 100 Mitgliedern, vor kriminellen Nachbarn wie Kruschel-Weller, Seitz-Kokodic,

Pellicoli-Melchior, Wittmann/Berger und deren Besucher etc. , vor Straftätern der Gemeindebehörde Trimmis und Mitgliedern der Kreis-, Bezirks-, Kantons- und Bundesbehörde geschützt werden. Irgendwann braucht sie jeder, denen kann keiner ausweichen, infolge Konkurrenzangel.

Wenn der Grosse Rat, dem auch du angehörst, z.B. den nachgewiesenen Schwerverbrecher (Straftatenliste im Internet) Stefan Lechmann Bezirksgericht Landquart im Wissen um seine Verfehlungen vom Vizebezirksgerichtspräsidenten zum Bezirksgerichtspräsidenten befördert sowie Dr. iur. Norbert Brunner zum Kantonsgerichtspräsidenten wählt, sind das klare Beweise zum Zustand hier in Graubünden. Exponentiell steigert sich dieser Zustandswert, nimmt man nun noch die Straftäter innerhalb

#### **Staatsanwaltschaft GR**

Renato Fonatana, Corsin Capaul, UR Maurus Eckert, Albert Largiadér, Alex Zindel, Claudio Riedi, D. Willi, Fitzi, Lothar Reger etc.

#### **Kantons- Gericht GR**

Präsident: Norbert Brunner, Alex Schmid (pens.)

Richter: Schlenker, Bochsler SVP, Jegen, Schäfer, Sutter-Ambühl, Vital, Rehli, Riesen-Bienz, Burtscher, Tomaschett-Murer, Behner, Guyan, Heinz-Bommer etc.

**Verwaltungsgericht** Agostino Priuli etc.

**Die Justizkommission GR** Barla Cahannes CVP, Remo Cavegn CVP, Brigitta Hitz-Rusch FDP, Frau Baselgia-Brunner Beatrice SP, Bondolfi Ilario CVP, Dosch Filip CVP, Nigg Ernst SVP, Kollegger Andy BDP, Komminoth Paul BDP, Rosa Mirco FDP, Steck-Rauch Leta FDP, Tenchio Luca CVP

#### **Die Regierungsräte**

Schmid Martin FDP, Engler Stefan CVP, Janom Steiner Barbara BDP, Rathgeb Christian FDP/Rotarier

#### **Bezirksgericht Plessur/Kreisamt Chur**

Urs Raschein FDP, Eduard Mirer CVP(ehem.), Werner Caviezel, Emil Räber, P. Guyan, R. Jerien, B. Gadiant etc.

#### **Bezirksgericht Landquart**

Michael Fleischhauer SVP, Yvonne Vogel-Stähli FDP, Stefan Lechmann CVP, Lietha FDP, Schneider SVP, Ott, Berera, Studach, Gort SP, Bürkli, Pozzoli, Olover Lüchinger etc.

#### **Kreisamt Fünf Dörfer**

Paul Mazenauer CVP( ehem.) und Jochen Knobel SVP, Esther Ruckstuhl

#### **Kantonspolizei GR**

Kommandant Reinhardt/verstorben/Rotarier FDP, Beat Eberle, Walter Schlegel SVP, Meuli a.D., Wm Daniel Zinsli, Robert Engi, Matthias Furger, Markus Fankhauser, Ernst Ackermann, Reto Wiezel (Chef Ermittlung), Fluri, Accola (ehem.), J.Bärtsch Hartmann, Kasper, Walser, Albertini, Suter, W.Rogantini, Chr. Weidkuhn/Malans, Schrofer etc.

#### **Gemeinde Trimmis**

J.C. Bonorand, H. Bauschatz, J. Knobel, M.Vincenz P. Bürkli, Förster Hemmi, A. Dudli, D. Heini, P. Sprecher etc.

#### **Beamte und andere Personen**

Köhl, Derungs, Rihm, Clavadetscher, Gadiant, Sandoni, Janett-Sandoni, Krättli, Hobi Thomas und Christian, Thöni (ehem. Grossrat) Moser, Luck, LKW Chauffeur GR 54 075, R. Tschalèr, Rutz Albert, Bruckhaus, Jugendliche: Pfister Manuel, Luzzi Ivo, Hosig Riccardo, Battaglia Partic, von Planta Silvan etc.

#### **Vormundschaftsbehörde Kreis Fünf Dörfer**

#### **Rechtsanwälte**

Martin Buchli, Freimaurer und ehem. Verwaltungsgericht Richter, Hermann Just, Kreispräsident Maienfeld FDP/Grossratstellvertreter, Rudolf Kunz, Grossrat/FDP,

**Geometer:** Domenic Signorell/Jenatsch + Co (10 mal), A. Clement Flims (4 mal) etc.

**Medien:** Kern Urs, Andrea Schmid, Hannes Britschgi etc.

**Familie Seitz-Kokodic, Kruschel-Weller , Pellicoli-Melchior** und anderen Personen.

Nach all dem anormalen, **abnormen äusserst seltsamen Verhalten seit 1996** - von Eva (ehem.Slowakin) und Peter Seitz-Kokodic, Klaus und Margarete Kruschel-Weller aus Deutschland und Heidi und Remo Pellicoli-Melchior, denen allen eine Reihe rechtswidriger und somit krimineller Handlungen - wie Morddrohungen, Rufmord, Körperverletzungen, Bedrohungen an Leib und Leben, Sachbeschädigungen, Ehrverletzungen etc. nachgewiesen sind – ist ein Gutachten und eine Charakteranalyse dieser Personen nicht mehr notwendig, sondern eine psychiatrische, psychologische Betreuung dringend angesagt.

**Mitarbeiter der Firma:** Gaupp AG Untervaz, Querbeet /Trimmis,Chur, Pavone/Chur, Avitec/Chur,

Werro AG/Trimmis,

**Bundesrichter:** Hohl, Fr. Escher, von Werdt, Möckli, Giuseppe Nay etc. etc.

Die niederträchtigen, hinterhältigen, menschenverachtenden Machenschaften, Ausbeuter- und Fertigmacher-Methoden der gesamten Bündner Justiz und Machthaber (mit Logen, Clubs etc.) seit Generationen müssen veröffentlicht werden; denn der Bürger muss wahrheitsgetreu, realistisch informiert werden. Dies muss geschehen, weil es die korrupten, dazugehörenden Lebrument Medien nicht tun. Somit gibt es auch die Meinungsfreiheit in Graubünden nicht.

Dazu finden sich weitere aber unvollständige Ausführungen im Netz, nebst Straftäterliste, Aussageliste etc. auch zum Herunterzuladen. Ebenso sind aber auch ein Teil unserer eingereichten Straf- und Schadenersatzklagen gegen diese anti-rechtsstaatliche Situation hier im Kanton Graubünden festgehalten und ersichtlich. Jedoch vermeidet es die Staatsanwaltschaft GR hier im Rechtsstaat amtsmissbräuchlich und begünstigend diese Klagen zu bearbeiten und macht sich somit selber zum Straftäter und schützt vorsätzlich eine ganze Meute von Straftätern. Die verantwortlichen Personen der Justizkommission, blasen ins selbe Horn, wenn sie ihre Aufgaben nicht wahrnehmen; denn eine Krähe hackt der andern bekanntlich kein Auge aus!

Nun spielt der Staat im Staat in Graubünden eine eigene Rolle und es ist nicht verwunderlich, dass die durch die Justiz und Behördenmitglieder Betrogenen über Graubünden vom Rätisch Kongo, von Korruptikon und der Justizmafia sprechen und zwar nicht hinter vorgehaltener Hand! Lug und Trug, Horror und Terror in Graubünden.

Allein meine/unsere Erlebnisse hier seit 1995 stellen dem Grossen Rat, der verantwortlichen Behörde, der Justiz etc. ein ungenügendes Zeugnis im Rechtsstaat aus. Vielmehr erinnert es an früher und kann nur mit Nazi, Gestapo, DDR, Stasi, Guantanamo, Rambo, Landesverräter, Volksverräter etc. verglichen und bezeichnet werden. Auch die seltsamen Todesfälle sind nicht zu vergessen.

Vielleicht geschieht das auch in einem Bananenstaat.

Vier gültige Verträge mit klaren Flächenmassen von 1976, das Grundbuchamt, Gesetze und Menschenrechte, EMRK, die Kantons- und Bundesverfassung, ZGB, OR, ZPO, VGG werden rigoros, konsequent missachtet, ausser Kraft gesetzt oder verstossen.

Über 40 Vandalenakte von Trimmiser Jugendlichen seit 1999 und bewilligt von der Justiz und den Behörden werden vorsätzlich nicht geahndet - weil auch Polizistensöhne dabei sind- Strafanzeigen bleiben liegen etc. Diese Vandalen durchtrennten z. B. einen Maschendrahtzaun (60x80 cm Loch) und versuchten am Gebäude Feuer zu legen und richteten Schäden von zehntausenden Franken an.

Durch Richter werden Mauern auf unserm privaten Grundstück auf Antrag unberechtigter Dritter/Begünstigter abgetragen, Zäune, Bäume und Sträucher entfernt, Holz und Pflastersteine, Sträucher und Bäume gestohlen, Überwachungskameras und Scheinwerfer verboten und abgehängt - auf unserem Privatgrundstück wohl gemerkt, hier in Graubünden! - um die Straftaten von Polizisten, RA's, kriminellen Nachbarn und deren Besucher zu vertuschen. Solche Straftaten z.B. Freiheitsberaubungen, Körperverletzungen, Drohungen, Nötigungen, Hausfriedensbruch etc. etc. waren die letzten 20 Jahre an der Tagesordnung. (Beilage Straftatenliste)

Dieser Horror und Terror stellt sogar Nazi, Gestapo-, DDR-, Stasi-, Kriegsverbrecher- und Guantanamo-Methoden in den Schatten - besonders wenn man die Überwachung der Polizei, der Nachbarn und die involvierten verantwortlichen aber hochkriminellen Personen betrachtet. Und die zuständige Politik / Grosser Rat, RR verhält sich wie die berühmten drei Affen! Hier sind viele Personen korrupt, bis ins Mark.

So sind all jene verantwortlichen Personen hier in Graubünden, die verantwortungsvoll zur Aufrechterhaltung dieser traditionellen und kriminellen Machenschaften seit Jahrzehnten in Graubünden beitragen - Buch 1512-2012 und SO Artikel vom 25. Sept. 04 - mitschuldig, weil sie schweigen und dulden und den Rechtsstaat nicht schützen. Sie sind Straftäter, so auch du!

Als Straftäter sind sie aber nicht wählbar und "die Bevölkerung muss vor diesen Straftätern geschützt werden", das ist dringender als Schutz vor Gruselbeizen. Natürlich gehören die Straftäter auch an den Pranger.

Betrachtet man auch noch all die mir zugetragenen Informationen aus dem In- und Ausland über all die Landenteignungen/Landbesetzungen hier in Graubünden und unseren Fall, wobei ca. 160m<sup>2</sup> unseres Privatgrundstücks von unberechtigten Dritten, den drei kriminellen und herumtobenden Nachbarn seit 1976 rechtswidrig benützt werden, ist der Vergleich mit Kriegsverbrechern etc. gegeben.

Fazit ist:

der Ferien- und Zweitwohnungskanton mit den höchsten pro Kopf Subventionen von Fr. 240'000.- pro Jahr ist als Ferien- und Wohnort absolut nicht zu empfehlen. Nur, das wissen die vielen Geschädigten im In- und Ausland mittlerweile auch und verbreiten ihre Meinung und Erlebnisse wie wir.

Wenn die Bevölkerung Schutz braucht, dann vor anti-rechtstaatlichen Behördenhandlungen, Amtsmissbrauch und Willkür. All die durch die korrupten und unfähigen, überforderten, fehlbaren und verantwortungslosen Eigeninteressensvertreter und deren Machthaber entstandenen Folgen und Schäden werden wohl durch die kommende Generation – also auch durch deine Kinder - ertragen und bezahlt werden müssen.

Wären die zehntausenden Straftäter in Politik, Wirtschaft, Staatsanwaltschaft, Kreis-, Bezirks-, Kantons- und Bundesgerichten, Polizei, unter Regierungsmitglieder, Rechtsanwälten, Behördenmitglieder, Psychiatern etc. und andere im Dienste der Staates stehenden Personen verurteilt, würde dies die Straftäterstatistik erheblich verändern und anders aussehen lassen.

Wie sagte bereits 1968 ein Rechtsanwalt in Zürich:

“ Die Politik ist eine Hure, die Justiz eine geschlechtskranke Hure.“

Ich wünsche uns allen eine friedliche gerechte Zukunft.

Freundliche Grüsse

Emil

[begu@bizenberger.ch](mailto:begu@bizenberger.ch)

unter [www.bizenbegrer.eu](http://www.bizenbegrer.eu) und [www.bizenberger.ch](http://www.bizenberger.ch) sind auch weitere Informationen ersichtlich.